

Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

2. Call: Besseres Lernen und Arbeiten

Hinweise zum Ausfüllen des IGP-Posters im Rahmen des Teilnahmeantrags (nachfolgend Teilnahmeskizze/Skizze) für die Projektformen Machbarkeitsprojekte und Marktreifeprojekte

Bitte beachten Sie vorab die folgenden wichtigen Hinweise:

1. Die Gutachterinnen und Gutachter beurteilen ausschließlich die im Rahmen der Teilnahmeskizze eingereichten Unterlagen. Die Teilnahmeskizze steht daher für sich und muss alle relevanten Informationen enthalten.
2. Die Teilnahmeskizzen eines Calls stehen im Wettbewerb zueinander, weshalb gleiche Bedingungen für alle Skizzeneinreichenden höchst relevant sind. Alle Skizzeneinreichenden müssen somit die Plattform [positron:s](#) für das Einreichen der Skizze verbindlich verwenden und können nur den dort zur Verfügung gestellten Platz nutzen.
3. Die Darstellung Ihrer Geschäftsidee/Pionierlösung muss ohne weitere Quellen/Verweise/Dokumente verständlich und überzeugend sein. Quellenangaben und externe Verlinkungen können als Belege für Ihre Aussagen genannt werden, sie dürfen aber nicht für das Verständnis der Skizze essentiell sein.
4. Die inhaltliche Darstellung Ihrer Projektidee muss sich an der Struktur des IGP-Posters mit den Kategorien *Innovationsbedarf - Lösungsansatz - Wettbewerb - Team – Potenzial/positive Effekte auf Dritte - Förderbedarf* orientieren. Dies ist durch die Eingabefelder in [positron:s](#) vorgegeben. Im Folgenden werden diese Kategorien ausführlich erläutert und die dahinterliegenden Bewertungskriterien genannt. Bitte berücksichtigen Sie diese Erläuterungen in der Ausarbeitung Ihres IGP-Posters.
5. Nutzen Sie zur Darstellung Ihrer Projektidee ausschließlich das über [positron:s](#) zur Verfügung gestellte Web-Formular. Sie können jederzeit Zwischenspeichern und Ihre getätigten Angaben als übersichtliches pdf-Dokument herunterladen.
6. Die einzelnen Kategorien des IGP-Posters haben Begrenzungen der maximal zulässigen Zeichenzahl. Diese finden Sie nachfolgend und im Web-Formular. Sie müssen diesen Platz nicht voll ausnutzen, eine Überschreitung ist jedoch nicht möglich.
7. Sie haben die Möglichkeit bis zu vier Abbildungen einzufügen. Diese Möglichkeit ist freiwillig. Die Abbildungen können unterhalb des Posters eingefügt werden. Welchen Aspekt Ihrer Skizze Sie durch die Abbildungen illustrieren möchten, obliegt natürlich Ihnen. Zu jeder Abbildung kann eine Beschreibung eingegeben werden.
8. Bitte beachten Sie die inhaltlichen Erläuterungen zum aktuellen Call auf der [Website](#).

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Hotline: 030 310078-360, E-Mail: igp@vdivde-it.de



1. Innovationsbedarf (max. 2.500 Zeichen)



Erläutern Sie hier den Bedarf für die Realisierung Ihrer innovativen Projektidee und welcher Aspekt, welche Branche oder Zielgruppe sie adressiert. Der Innovationsbedarf kann sich beispielsweise auf einen bisher bestehenden Mangel, eine nur unvollständige Nutzung eines Potenzials oder eine spezifische Marktlücke beziehen. Bitte verdeutlichen Sie, wie durch Ihre Idee der vorhandene Mangel, die ungenügende Nutzung/Umsetzung behoben werden kann und welche Verbesserung somit entstehen soll. Wichtig ist zudem, dass der **Neuigkeitswert Ihrer Projektidee** und auch das **längerfristige Potenzial** der Innovation gut erkennbar sind.

Sie sollten den Bedarf fundiert begründen und nach Möglichkeit belegen. Dies kann z. B. durch die Schilderung eigener Erfahrungen, konkreter Kundenanfragen oder identifizierter Angebotslücken geschehen. Unterstützt werden können Ihre Ausführungen durch die Angabe von Quellen oder externer Literatur; deren Inhalte können jedoch nicht in die Begutachtung einbezogen werden (siehe Hinweise, Punkt 3). In jedem Fall sollte deutlich werden, dass Ihre Innovation hohen Neuigkeitswert besitzt und auf eine konkrete Problemstellung, einen Nutzen für die Zielgruppe, einen unbefriedigten Bedarf o. Ä. zielt.

In dieser Kategorie werden vor allem die Bewertungskriterien Innovationshöhe, Vermarktungschancen und positive Wirkung auf Dritte bewertet.

2. Lösungsansatz



Dieser Abschnitt ist in drei Teile gegliedert: Zum einen müssen Sie den Kern Ihrer Projektidee überzeugend beschreiben. WIE wollen Sie den identifizierten Bedarf decken, WELCHE Lösung **im Bereich besseres Lernen und Arbeiten** wollen Sie der adressierten Gruppe bzw. potentiellen Kunden anbieten? Zum anderen sollten Sie darstellen auf welchen Vorarbeiten Ihr Lösungsansatz aufbaut bzw. wie sich die Idee von der normalen Geschäftstätigkeit unterscheidet. Es muss erkenntlich sein, von welchem Ausgangspunkt die Umsetzung erfolgen soll. Weiterhin müssen Sie die geplante Umsetzung verständlich darstellen. Erläutern Sie dafür nachvollziehbar, wie Sie (ggf. gemeinsam mit Kooperationspartnern) Ihre Projektidee realisieren wollen, welche Schritte dafür erforderlich sind.

Wenn Sie zur Erläuterung des Lösungsansatzes Abbildungen beifügen möchten, so können Sie das am Ende des IGP-Posters in [positron:s](#) tun. Wählen Sie Abbildungen, durch die Ihr Lösungsansatz gut für den Gutachterkreis nachvollziehbar wird. Nutzen Sie die Abbildungen, um Inhalte zu transportieren! Sie haben max. 150 Zeichen unterhalb jeder Abbildung Platz, um diese zu beschreiben.

In dieser Kategorie werden vor allem die Bewertungskriterien Qualität und Überzeugungskraft des Projekts bewertet.

2.1 Geschäftsidee/Pionierlösung (max. 2.500 Zeichen)

Beschreiben Sie, wie Ihre Geschäftsidee/Pionierlösung den Innovationsbedarf adressiert und ggf. die identifizierte Angebotslücke ausnutzt. Dabei ist es wichtig, die Idee mit ihren Stärken, Potentialen und **vor allem ihrem Neuigkeitswert** prägnant darzustellen. Beschreiben Sie bitte, welchen Mehrwert die von Ihnen adressierte Zielgruppe/Branche durch Ihre Pionierlösung gewinnt und arbeiten Sie u.a. damit das Alleinstellungsmerkmal Ihrer Innovation heraus. Gehen Sie bitte auch auf die grundsätzliche Machbarkeit ein, und vermitteln Sie diese insbesondere für Projekte der Projektform Marktreifprojekte, z. B. durch den Verweis auf geleistete Vorarbeiten.

2.2 Vorarbeiten/Abgrenzung zum regulären Geschäftsbetrieb (max. 1.500 Zeichen)

In diesem Abschnitt holen Sie den Gutachterkreis dahingehend ab, dass Sie beschreiben, was die aktuelle Ausgangssituation für die Umsetzung der Projektidee ist. Die Formulierung der Ausgangssituation hilft Ihnen auch einzuschätzen, ob Ihr Vorhaben eher ein Machbarkeitsprojekt oder ein Marktreifeprojekt ist. Bei einem Machbarkeitsprojekt könnte z.B. die Verifizierung der Angebotslücke oder ein Testen des konkreten Bedarfs bzw. die Ausgestaltung Ihrer Innovation noch offen sein. Marktreifeprojekte haben diese Fragestellungen schon beantwortet und verfügen möglicherweise schon über ein MVP (*minimal viable product*) oder einen Prototyp, welche mit Hilfe der IGP-Förderung weiterentwickelt und an den Markt herangeführt werden sollen. Es soll aus Ihrer Darstellung eindeutig hervorgehen, welche Arbeiten bereits erledigt sind und welche noch mit Hilfe der IGP-Förderung umgesetzt werden sollen. Erläutern Sie zudem, wie die neue Projektidee sich vom eigentlichen Geschäftsbetrieb unterscheidet. Handelt es sich um z.B. eine Erweiterung der eigenen Portfolios oder ist die Projektidee grundlegender Bestandteil der Unternehmung?

2.3 Umsetzung (max. 3.500 Zeichen)

Hier müssen Sie den geplanten Lösungsweg zur Realisierung Ihrer Projektidee darlegen. Dazu gehört eine Erläuterung von aufeinander aufbauenden Projektphasen im beantragten Projekt mit nachvollziehbarer Beschreibung von Arbeitsinhalten, eine Darstellung des Entwicklungs- bzw. Anpassungsbedarfs sowie Beschreibungen von Herausforderungen und Risiken entlang des Lösungsweges, die auch den Förderbedarf (d. h. keine Finanzierung aus eigenen Mitteln möglich) belegen. Definieren Sie möglichst auch Meilensteine für Ihr Projekt. Diese stellen wichtige Etappen entlang des Lösungsweges dar, also Teilziele, an denen Sie den Projektfortschritt messen können. Falls Sie ein Kooperationsprojekt beantragen, sollte deutlich werden, welcher Partner welchen Anteil leistet und welche Meilensteine für welches Teilvorhaben relevant sind. Die Meilensteine sollten Ihnen zeigen, ob Sie mit dem ursprünglich angestrebten Lösungsweg Ihre Ziele erreichen können.

Verraten Sie uns noch, ob Sie das Projekt nur mit Ihrem Team bzw. den Projektpartnern umsetzen wollen oder ob Sie in größerem Maß Aufträge an Dritte vergeben müssen, z.B. für Programmierleistungen, rechtliche Beratung, Prototypentests, Designaufgaben u.a.m. Benennen Sie die gewünschten Aufträge bei der Beschreibung des Lösungsweges.

3. Wettbewerb/Vermarktungschancen (max. 3.000 Zeichen)



Hier soll erläutert werden, wie sich Ihre angestrebte Lösung vom Wettbewerb im Sinne bereits bestehender, vergleichbarer Angebote abhebt, sowohl national als auch international. Daran anknüpfend sollten Sie die sich daraus ergebenden Vermarktungschancen beschreiben.

Nutzen Sie diese Kategorie des IGP-Posters, um den Gutachterinnen und Gutachtern zu zeigen, dass Sie das spezifische (Wettbewerbs-)Umfeld gut kennen und um mögliche nationale und internationale Anbieter und deren alternative Lösungen/Angebote wissen. **Wie viele und welche direkten Konkurrenten bzw. andere Anbieter gibt es ggf. und wo sehen Sie Vor- bzw. auch Nachteile Ihrer angestrebten Innovation? Welche Markteintrittsbarrieren oder Herausforderungen bei der Implementierung bestehen?** Dies betrifft u. U. auch regulative Rahmenbedingungen sowie Patent- und Schutzrechte. Nur wenn Sie das spezifische Anbieterumfeld bzw. den bestehenden Wettbewerb klar und präzise beschreiben, wird auch der Wettbewerbsvorteil Ihres Ansatzes bzw. sein Alleinstellungsmerkmal nachvollziehbar!

Benennen Sie zudem ganz konkret, worin bzw. wie sich Ihre Innovation von bestehenden Lösungen unterscheidet. Belegen Sie dies mit konkreten (soweit möglich auch quantitativen) Parametern/Aspekten Ihrer Innovation im Vergleich zu verfügbaren Lösungen. Bitte verweisen Sie

zudem möglichst mit Links auf bestehende Konkurrenzlösungen, von denen Sie sich abheben möchten.

Insbesondere bei **Marktreifeprojekten** sollten Sie die Vorteile Ihrer Innovation sehr überzeugend und nachvollziehbar darstellen und auch ein Marktpotenzial abschätzen können. Bei **Machbarkeitsprojekten**, die sich noch in der innovativen Frühphase befinden, kann bzw. sollte eine detaillierte Wettbewerbsanalyse dagegen Teil des vorgesehenen Machbarkeitstests sein. Gleichwohl muss auch in diesem Fall grundlegend beschrieben werden, wie sich die angestrebte Innovation von Bestehendem abheben soll.

Bitte erläutern Sie hier eher allgemein, warum und wie sich aus der Besonderheit Ihrer Innovation besondere Marktchancen ergeben und nutzen Sie die u.g. Kategorie 5 (Marktpotenzial) um konkretere Einschätzung zu Umsatzpotenzial, etc. zu treffen.

In dieser Kategorie werden vor allem die Bewertungskriterien Innovationshöhe und Vermarktungschancen bewertet.

4. Team



Dieser Abschnitt ist ebenfalls in mehrere Teile gegliedert.

In dieser Kategorie werden vor allem die Bewertungskriterien Qualifikation und Motivation der Projektbeteiligten bewertet.

4.1 Antragstellende Unternehmen und Einrichtungen sowie ggf. ihre Zusammenarbeit (max. 2.000 Zeichen)

Zuerst beschreiben Sie bitte die Eignung, Erfahrungen und Kompetenzen des Skizzeneinreichers bzw. der einreichenden Unternehmen/Einrichtungen jeweils als Ganzes. Hier sollten Sie auch auf die Vorarbeiten und Referenzen eingehen, so dass die Eignung der einreichenden Unternehmen/Einrichtungen deutlich wird. Bei Kooperationsprojekten soll hier zudem deutlich werden, in welcher Form sich die antragstellenden Unternehmen/Einrichtungen komplementär als Projektpartner ergänzen und wie die Zusammenarbeit bzw. Arbeitsteilung zwischen den Partnern und den wesentlichen mitarbeitenden Personen gestaltet werden soll. Geben Sie bitte eine kurze Kompetenzbeschreibung eines jeden Kooperationspartners ab.

4.2 Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter (max. 2.000 Zeichen)

Im zweiten Abschnitt stellen Sie die am Projekt voraussichtlich mitwirkenden Personen bzgl. Berufs-, Bildungs- und Erfahrungshintergründen vor, inklusive Schlüsselqualifikationen und relevante Arbeitserfahrungen, so dass die Eignung der vorgesehenen Personen beurteilt werden kann.

5. Marktpotenzial/positive Wirkung auf Dritte (max. 3.000 Zeichen)



Schätzen Sie bitte das Marktpotenzial bzw. die Marktgröße für Ihre Innovation ab, inkl. der Anzahl der möglichen Nutzer samt der Nutzungsintensität. Von großer Bedeutung sind das Vermarktungspotenzial und die wirtschaftliche Nachhaltigkeit Ihres Projekts: Bitte stellen Sie dar, wie die zu entwickelnde Pionierlösung bzw. das zu entwickelnde Geschäftsmodell („Projektergebnis“) prosperieren soll und auch nach der IGP-Förderung wirtschaftlich tragfähig ist. Dies wird in der Regel gut durch die Darstellung **eines entsprechenden Umsatzpotenzials** möglich sein. Sollte die Natur Ihrer Lösung derart sein, dass sie selbst keinen Umsatz generieren kann, sollte ein Konzept vorgelegt

werden, wie das Fortbestehen der Lösung insbesondere durch andere Finanzierungsquellen (z.B. Sponsoring, Spenden, Lizenzierung) nach Auslaufen der IGP-Förderung gut gesichert werden kann. Es sollte ersichtlich werden, dass das Projektansinnen mindestens verstetigt werden kann, auch wenn die Förderung durch IGP beendet ist.

Die Schwerpunkte Ihrer Ausführungen in dieser Kategorie sollten je nach Projektform wie folgt ausgelegt werden:

Machbarkeitsprojekte: Ordnen Sie bitte das Thema Ihres Projekts im zu untersuchenden Umfeld/Markt ein. Es sollte u.a. deutlich werden, ob Sie eine Lösung für eine Nische schaffen wollen und wenn ja, wie groß diese Nische ist oder ob Sie sich im Wettbewerb mit sehr vielen anderen Teilnehmern befinden. Bitte machen Sie **mindestens qualitative Angaben**. Welche Ideen haben Sie bereits, potentielle Nutzer zu überzeugen bzw. Anteile dieses Marktes zu erobern?

Marktreifprojekte: Legen Sie Ihre angedachte Strategie zur Einführung Ihres Produktes oder Ihrer Dienstleistung kurz dar. Hierzu gehören Aspekte, wie Marktzugang, Ansprache/Information der Zielgruppe, Ansätze für Marketingstrategie und Vertriebskonzept. Gehen Sie auch darauf ein, welche Rolle Pilotnutzer bei der (Markt-)Einführung einnehmen. Ein wesentliches Kriterium für die Bewertung ist auch, ob Möglichkeiten der Skalierung- oder Übertragbarkeit in andere (Anwendungs-/Nutzungs-) Bereiche, Branchen oder Regionen für Ihre Lösung bestehen. Bitte machen Sie **soweit möglich quantitative Angaben**.

Für die Bewertung Ihrer Projektidee ist außerdem sehr wichtig, welchen **Nutzen die Innovation über das Projekt und Ihr Unternehmen hinaus** haben kann. Denkbar ist **beispielsweise**, dass auch Ihre **Kunden wirtschaftlich profitieren**, dass **Innovations- oder Modernisierungsimpulse für Dritte** entstehen und/oder das Projekt einen **ökologischen und/oder gesellschaftlichen Nutzen** entfaltet (wobei natürlich nicht alle diese beispielhaft genannten Bereiche adressiert werden müssen). Bitte knüpfen Sie eine Verbindung zu den o.g. Ausführungen zur Marktgröße, damit zumindest indikativ ein Eindruck entstehen kann, wie groß der Nutzen für Dritte sein kann (z.B. im Zusammenhang mit der Zahl der Nutzenden, o.Ä.). Bitte bedenken Sie, dass die Einschätzung der Wirkung auf Dritte eine wichtige Dimension für die Bewertung Ihres Projekts samt seiner möglichen Förderung mit Steuermitteln ist.

In der Kategorie „Marktpotenzial/positive Wirkung auf Dritte“ werden vor allem die Bewertungskriterien Vermarktungschancen und positive Wirkung auf Dritte bewertet

6. Förderbedarf (max. 2.000 Zeichen)



Erläutern Sie in diesem Abschnitt bitte, **warum** Sie staatlichen Förderbedarf für Ihr Projekt sehen. Dabei sollten Sie auf die **Risiken und Herausforderungen eingehen, die Sie bei der Umsetzung der Projektidee erwarten** (siehe Abschnitt 2.2) und **die eine private oder anderweitige Finanzierung des Projekts ggf. erschweren**. Auch auf die Frage, warum das Projekt nicht vollständig aus Eigenmitteln bezahlt werden kann, soll eingegangen werden. Bitte beachten Sie, dass Ihr Projekt nur gefördert werden kann, wenn es ohne Förderung gar nicht oder nur mit Zeitverzögerung und in bedeutend geringerem Umfang realisiert werden könnte.

Achtung: Die Angabe der voraussichtlich benötigten Fördersumme ist an dieser Stelle nicht gefragt. Dafür ist ein Eingabefeld in [positron:s](#) im Reiter „Antragsteller“ vorgesehen. Eine unverbindliche Berechnungshilfe finden Sie samt kurzer Erläuterung auf der IGP-Website im [Downloadbereich zum Teilnahmewettbewerb](#).

In dieser Kategorie werden vor allem die Bewertungskriterien Anreizeffekt und Innovationswagnis/-risiko bewertet.

Icons © abert84/AdobeStock